

Europameister und Weltmeister 2008 im Bahnrennsport mit 125ccm TJR Rennmotor

Text und Fotos: Michael Junker



Ende 2005 wandte sich Werner Rinkenburger mit der Bitte an mich, ob ich einen 125ccm Motor für seinen Sohn Christian aufbauen könne. Schon immer am Rennsport interessiert, sagte ich sofort zu. Natürlich kam nur ein Nicemotor in Frage. Hub / Bohrung wurde mit 54 mm festgelegt, auch um einen gut geeigneten Takegawa Kolben verwenden zu können. Diese Auslegung war ein guter Kompromiss für Drehmoment und hohe Drehzahlen. Also wurde eine spezielle Kurbelwelle mit 54mm Hub hergestellt, ein Nicezylinderkopf modifiziert und mit 30 mm Einlassventil und 25 mm Auslassventil ausgestattet. Mit weiteren TJR spezifischen Modifikationen und einer PVL Zündanlage ausgestattet wurde der Motor im März 2006 ausgeliefert. Erste Tests verliefen gut, aber - Rennfahrerpech -

schon beim ersten Start hatten wir einen Motorschaden.

Nachdem im Laufe der Saison 2006 noch einige Ventile und Kipphebel seltsame Formen annahmen, konnte durch laufende Verbesserungen die Zuverlässigkeit gesteigert werden. Ende August 2006 wurde der Motor dann mit dem neuen Superhead+R von Takegawa ausgestattet. Nun war der Motor im Rennen sehr zuverlässig und nachdem Werner einen speziellen Flachschiebervergaser von BZ Tuning für Methanol verbaut hatte, wurde die Leistung noch besser. Auf der Speedwaybahn in Neuenknick gelang es Christian nach spannendem Finale die Deutsche Vize-meisterschaft zu erringen. Wenige Wochen später wurde in Blijham / NL die Europameisterschaft ausgetragen und hier gelang es dem Zwölfjährigen, den Vize-Europameistertitel zu erringen.

Da Christian in der kommenden Saison in der 250ccm Klasse fahren wollte, wurde der Motor unter der Bedingung verkauft, dass der neue Besitzer den Motor ihm für die Europa-, und Weltmeisterschaft 2007 zur Verfügung stellt.

Saison 2007 - Bergauf in Richtung Gipfel

Detlef Schmuttermayr erwarb den TJR-Motor, sodass sein Sohn Philipp zusammen mit einem Takegawa-Motor 2 Motoren in der Viertaktklasse 125ccm B2 in der deutschen Meisterschaft einsetzen konnte. Durch systematische Weiterentwicklung, Optimierung der Ein- und Auslasskanäle sowie Versuche mit Steuerzeiten und Umrüstung auf Keihin FCR 28, konnten auf dem Prüfstand weitere 2 PS gefunden werden. Mit über 20 PS langte es Philip für Platz 4. Wie abgesprochen, konnte Christian Rinkenburger bei der erstmals als

WM ausgeschriebenem FIM YOUTH GOLD TROPHY 125ccm in Bielefeld den Motor einsetzen und diesmal hieß der Sieger und neue Weltmeister Christian Rinkenburger. Kurz darauf ging es im holländischen Roden um die 125ccm Europameisterschaft. Unerwartet fiel der TJR-Motor im Training aus, aber mit dem spontan zur Verfügung gestellten Takegawa-Motor konnte Christian wieder Vize-Europameister 2007 werden.

Saison 2008 - Mehr geht nicht

Aufgrund seines Alters entschied sich Christian noch ein letztes Mal in der 125ccm Klasse anzutreten. Natürlich war TJR wieder als Motor-Sponsor dabei. Alle Erfahrungen der letzten 2 Jahre sollten in den neuen Motor einfließen. Diesmal sollte es auf Nice-Basis



ein Kurzhubmotor werden, um noch mehr Drehzahl zu erreichen und trotzdem die mechanische Belastungen zu verringern. Eine neue Kurbelwelle mit 49 mm Hub und veränderter Auswuchtung wurde gefertigt, dazu ein neues leichtes Pleuel. Der Kolben mit 57 mm Durchmesser, ganz kurz und sehr leicht, wieder von Takegawa, dazu Zylinderkopf Superhead+R mit den bewährten Modifikationen und S35 Nockenwelle. Kupplung und Getriebe blieben - sie hatten sich bestens bewährt.

Nach dem ersten Test traten Probleme mit dem sehr kurzen Kolben auf, obwohl mit wenig Laufspiel eingebaut, kam es zu übermäßigen Kippbewegungen und zu starkem Verschleiß im Zylinder. Nachdem ein längerer, etwas schwererer Kolben Verwendung fand, war der Motor standfest. Wieder mit PVL Zündung und Flachschiebevergaser von BZ ausgestattet, erreichte der Motor, jetzt auf Methanolbetrieb, ein Prüfstand-Ergebnis von fast 16000 U/min! Die EM Frankreich konnte kommen. In Tajak bei Bordeaux waren 27 Fahrer aus fünf

Nationen am Start. Auf der schwierigen 400 m Bahn konnte Christian Rinkenburger alle vier Vorläufe überlegen gewinnen. Und auch im Finallauf gab es einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg: Christian war der neue Europameister 2008!

Nächster Termin FIM YOUTH GOLD TROPHY 125ccm - 675 m Grasbahn in Berghaupten/Schwarzwald mit 25 Fahrern aus fünf Nationen. An der Überlegenheit von Fahrer und Maschine, die sich bei der EM bereits angedeutet hatte, sollte sich auch diesmal nichts ändern. Nach vier Vorläufen stand er im alles entscheidenden Finale. Eingangs der ersten Kurve noch an zweiter Stelle, stellte Christian noch in der ersten Kurve die gewohnte Reihenfolge wieder her und gewann damit souverän den Weltmeistertitel 2008.

Kontakt und weitere Informationen über: TJR, Michael Junker

